Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 128 (2002)

Heft: 45: Bernina - Bankok

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

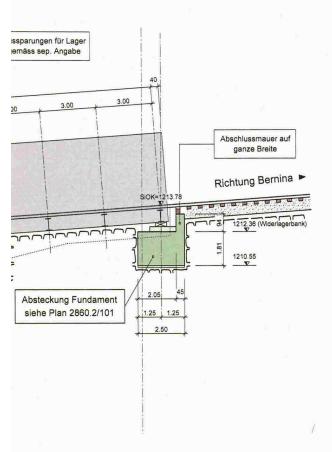
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Armee-Notbrücke Modell 1936

Die Produktion der Militär-Notbrücke 1936 wurde kurz vor dem Zweiten Weltkrieg aufgenommen. Von dieser elementweise zusammensetzbaren Fachwerkbrücke wurde bis 1953 eine Totallänge von ca. 425 m beschafft. Von der Armee später als nicht mehr notwendig erachtet, wurde sie zuerst an die SBB und anschliessend teilweise an die RhB weitergegeben. Seither lagern die Einzelteile zerlegt, mit einem Korrosionsschutzanstrich versehen, in Ölpapier eingewickelt und in Kisten verpackt einsatzbereit in diversen Lagerplätzen.

Das seinerzeit auch als Fritz-Stüssi-Eisenbahnbrücke bekannte Modell 1936 war für die Überbrückung grösserer Spannweiten von 30 m bis 78 m ohne Zwischenunterstützung bestimmt. Es wurde aus dem im Ersten Weltkrieg häufig verwendeten System Roth/Wagner der ehemaligen Österreichischen Armee entwickelt. Die einfache Tragkonstruktion besteht aus zwei fachwerkförmigen Hauptträgern im Abstand von 5 m, die einen Fahrbahnrost aus Quer- und Längsträgern tragen, der nach Bedarf unten oder oben angeordnet werden kann. Die Hauptträger können ein- oder zweistöckig, d.h. mit 4,5 m oder 9 m Systemhöhe, gebaut werden, womit für Normalspur maximale Stützweiten von 57 m beziehungsweise 78 m realisiert werden können. Die Streben sind gleich lang und vollständig vertauschbar, die Gurtelemente sind dagegen in Längen von 3 m und 6 m vorhanden, damit Spannweiten von 30 m bis 78 m in 3-m-Stufen variiert werden können. Die Gurtungen können entsprechend den Gurtkräften mit Lamellen verstärkt werden. Die genormten Elemente haben eine Länge von maximal 6,4 m (langer Endgurt) und eine Masse von maximal 830 kg (Querträger). Die Masse der Stahlkonstruktion beträgt rund 3 t/m. Haupt- und Querträger bestehen aus Stahl St 52 (FeE 355), Längsträger und Verbände aus Stahl St 37 (FeE 235).

Alle Montageverbindungen sind mit Passschrauben und speziellen Hutmuttern geschraubt. Im Mittel sind ca. 300 Schrauben pro Brückenmeter vorhanden, was einer Schraubenmasse von rund 250 kg/m Brücke entspricht.

Das Brückenmodell 1936 hatte zum Zeitpunkt der Beschaffung den Vorteil, dass die Elemente im Vergleich zu anderen Notbrückenkonstruktionen leicht waren. Es erforderte aber sehr viele Einzelteile und damit sehr viel Arbeit. Ursprünglich ist dieses System vor allem für den Freivorbau konzipiert worden, wozu auf den Obergurten fahrbare leichte Derrickkrane vorhanden waren.



Europilz®

Geilinger-Stütze®

Die wirtschaftliche Lösung

Ihrer Durchstanzprobleme.





Engineering und Fertigung in Stahl & Metall

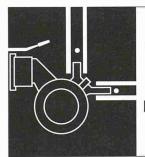
KOMPLEXER STAHLBAU ZEIGT SICH IN DETAILS

Josef Meyer, Stahl & Metall AG, CH-6030 Emmen www.josefmeyer.ch



Bausysteme GmbH

CH-8180 Bülach www.spannverbund.ch



News

Bauerneuerung: Projektieren mit Methode www.ph-one.ch

Forschung und Entwicklung im Bauwesen

http://www.zipbau.ch







GEGEN PILZZUCHT IM HAUS

SCHÖCK NOVOMUR®: PERFEKTE WÄRMEDÄMMUNG AM GEBÄUDESOCKEL. WASSERABWEISEND.



Telefon: 056/664-5544 · Internet: www.schoeck-ebea.ch